

N i e d e r s c h r i f t

der 4. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach der VOB, VOL, HOAI und VOF am 24.09.2009

öffentlich

Ort:
Marktplatz 1
Zimmer 354
06108 Halle (Saale)

Ratshof,

Zeit: **17:00 Uhr bis Uhr**

Anwesenheit: **siehe Teilnehmerverzeichnis**

Anwesend sind:

Herr Lothar Dieringer	parteilos	
Herr Roland Hildebrandt	CDU	Vertreter für Herrn Sänger
Herr Uwe Heft	parteilos	
Herr Rudenz Schramm	parteilos	
Herr Olaf Sieber	DIE LINKE.	
Frau Hanna Haupt	SPD	Vertreterin für Herrn Koehn
Herr Johannes Krause	SPD	
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP	Vertreter für Herrn Schuster
Herr Denis Häder	MitBÜRGER für Halle	
Frau Martina Hesse	Verw	
Herr Christoph Menn	BÜNDNIS 90/DIE	

GRÜNEN

Herr Dr. Thomas Pohlack
Frau Antje Prautzsch
Frau Sieglinde Voigt-Kremal

Bürgermeister
Verw
Verw

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Busse	CDU	
Herr Frank Sänger	CDU	vertreten durch Herrn Hildebrand
Herr Gottfried Koehn	SPD	vertreten durch Frau Haupt
Herr Manfred Schuster	DIE	vertreten durch Herrn Dr. Wöllenweber
GRAUEN/Volkssolidarität		

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd - Baubeschluss - Vorlage: V/2009/08120
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

_Der Ausschussvorsitzende, Herr Krause, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Ladung fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmt

0Nein-Stimmen
0Enthaltung

Einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Tagesordnung wird zugestimmt.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift

Abstimmungsergebnis:

6 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
4 Enthaltungen

Einstimmig z u g e s t i m m t

Beschluss:

Der Niederschrift vom 15.09.2009 wird zugestimmt.

zu 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

TOP 3.1.: Vergabebeschluss: Stadtmuseum Halle, ehemalige Druckereigebäude, Große Märkerstraße 10
Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Zugestimmt

TOP 3.2.: Vergabebeschluss: Stadtmuseum Halle, ehemalige Druckereigebäude, Große Märkerstraße 10
Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI im Rahmen des Konjunkturpaketes II
Zugestimmt

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Erweiterung und Sanierung Feuerwache Süd - Baubeschluss -

Die Vorlage vertreten Herr Schuhmann vom Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst, und Herr Bielecke vom EigenBetrieb Zentrales GebäudeManagement.

Herr Sieber ist erstaunt über den 2. Teil im Beschlussvorschlag „Umbau und Sanierung des Bestandsgebäudes. Dieser Teil kann doch nicht Bestandteil des Konjunkturpaketes II sein.

Herr Schuhmann erklärt, dass die Stellflächen auf dem Grundstück nicht ausreichend sind und das Bestandsgebäude nicht mehr den gesetzlichen Vorschriften entspricht. Mit den Fördermittelgebern wurde eine Einigung über das Vorhaben gefunden. Aus diesem Grund soll ein Baubeschluss über die gesamte Sanierung des Objektes gefasst werden.

Herr Sieber bemerkt, dass die 1,7 Mio € für die Erweiterung sind und dann mehr Platz für Fahrzeuge besteht. Seine Frage, warum jetzt der Baubeschluss zum Gebäude?

Herr Schuhmann erläutert, dass die Feuerwache Süd nicht nur durch die Feuerwehr, sondern auch durch den Rettungsdienst genutzt werden soll. Es entstehen dann Flächen zum Abstellen auch für kleinere Fahrzeuge.

Herr Bielecke ergänzt, dass das Gebäude nicht in einem gesetzlich geforderten Zustand ist und deshalb eine Sanierung dringend erforderlich ist.

Herr Heft bemerkt, dass die Mittel des Konjunkturpaketes II strengen Vorgaben unterliegen, z. B. energetische Gesichtspunkte. Im Baubeschluss wird schon auf den Haushalt 2010 und 2011 vorgegriffen. Dieser ist jedoch noch nicht beschlossen.

Herr Bielecke weist darauf hin, dass der bestehende Teil des Gebäudes über Kurz oder Lang nicht mehr genutzt werden kann. Der Baubeschluss beinhaltet 2 Teile. Der erste Teil die Überbauung der derzeitigen Bestandsfläche des Hauptgebäudes und der zweite Teil den Umbau und die bedarfsgerechte Sanierung des Gebäudes. Nach der Sanierung werden die Gebäude der Energieeinsparverordnung entsprechen. Es handelt sich hier nicht um einen Vorgriff auf den Haushalt, aber zur Planung des Haushaltes ist dieser Baubeschluss nötig.

Herr Heft fragt

- Was hindert den Rat daran, die Sanierung 2010 zu beschließen?

Herr Schuhmann erklärt dazu, dass für die Jahre 2010 und 2011 auch Fördermittel beantragt sind. Der Fördermittelgeber bewilligt nur dann Mittel, wenn durch die Stadt eine Willensbekundung zum Bau vorliegt.

Die Frage von Herrn Krause, ob der Baubeschluss eine Verpflichtungsermächtigung nach sich zieht, beantwortet Herr Dr. Pohlack mit nein.

Die Feuerwehr ist von Anfang an im Konjunkturpaket enthalten. Soll eine Sanierung des Bestandsgebäudes erfolgen, muss irgendwann damit begonnen werden. Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln ist der Abschluss der Planungsphase 1 – 3. Die Planungsphase 1 – 3 kann aber erst beauftragt werden, wenn ein Baubeschluss vorliegt.

Herr Heft stellt den Antrag, den Beschlussvorschlag unter 2. wie folgt zu ändern:

„Dem Umbau und der Sanierung des Bestandsgebäudes mit einem Aufwand von 2.294.000 Euro zur Vorbereitung der Planungsphase 1 – 3 als Grundlage für die Beantragung entsprechender Fördermittel in den Jahren 2011 und 2012 wird zugestimmt.“

Herr Dieringer fragt Herrn Heft, warum er dagegen ist.

Herr Dr. Pohlack erläutert, die mittelfristige Planung von Bauvorhaben und verweist nochmals, dass vor Beantragung von Fördermitteln ein Baubeschluss vorliegen muss.

Herr Krause stellt den Antrag von Herrn Heft zur Abstimmung.

2 Ja- Stimmen
7 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Antrag von Herrn Heft ist mehrheitlich abgelehnt.

Herr Krause stellt die unveränderte Vorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
1 Enthaltungen

Mehrheitlich z u g e s t i m m t

Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt der Erweiterung des Objektes Feuerwache Süd, Liebenauer Straße 123 im Rahmen des Konjunkturpaketes II mit einem Gesamtaufwand in Höhe von 1.700.000 Euro in den Jahren 2009 und 2010 zu.
2. Dem Umbau und der Sanierung des Bestandsgebäudes mit einem Aufwand von 2.294.000 Euro in den Jahren 2011 und 2012 wird zugestimmt

zu 6 Anträge von Fraktionen und Stadträten

_keine

zu 7 schriftliche Anfragen von Stadträten

_keine

Beschluss:

zu 8 Mitteilungen

_keine

zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen

_Herr Siebers spricht Herrn Krause zur Treppe Hansering an.

Herr Krause bittet Herrn Dr. Pohlack um eine Antwort.

Herr Dr. Pohlack erklärt, dass die bisherige Ausführung des Treppenbaus fehlerhaft ist. Die beiden beauftragten Baufirmen gibt es nicht mehr. Zum Zustand der Treppe wurde ein Gutachter zu Rate gezogen. Dieser stellt fest, dass nicht nur die Bauausführung fehlerhaft ist, sondern auch ein Planungsfehler vorliegt. Gegen das Planungsbüro wurden Regressansprüche gestellt. Die Stadträte werden über den weiteren Verlauf zur Behebung der Schäden an der Treppe und den Regressforderungen informiert.

Auf die Frage von Herrn Krause, ob es nicht möglich ist, solche Firmen vom Zuschlag auszuschließen, antwortet Herr Dr. Pohlack, es wurden Bietergespräche geführt und Referenzen angesehen. Es war nicht abzusehen, dass beide Baufirmen eine so schlechte Arbeit abliefern. Er erläutert kurz das Verfahren zur Zuschlagsfindung.

Herr Häder sieht auch Fehler in der Bauüberwachung.

Herr Dr. Pohlack erklärt, dass die Bauüberwachung in der Regel durch Planungsbüros ausgeführt wird.

Herr Krause fragt nach dem Stand der Vergabe „Amtsblatt“.

Am 22.10.2009 wird die Neuvergabe zum Druck und der Verteilung des Amtsblattes im Vergabeausschuss auf der Tagesordnung sein, antwortet Frau Voigt-Kremal.

Herr Siebers hat eine Frage zum Straßenbelag auf dem Fahrradweg in der Delitzscher Straße. Seiner Meinung nach ist der Belag auf dem Radweg der gleiche wie auf der Fahrbahn, jedoch auf der Fahrbahn ist er glatt und der Radweg ist holprig.

Herr Dr. Pohlack sagt eine Beantwortung zu.

Eine Beantwortung der Anfrage von Herrn Heft zu Bitumenstellen im Bereich Leipziger Straße/Leipziger Turm aus der Sitzung am 15.09.2009 liegt noch nicht vor. Herr Dr. Pohlack sagt eine Beantwortung zu.

zu 10 Anregungen

_Herr Menn bittet die Verwaltung, darauf zu achten, dass die Tagesordnung und die entsprechenden Vorlagen durch die Stadträte im Intranet bzw. Internet zeitnah einzusehen sind.

Für die Richtigkeit:

Datum: 06.10.09

Johannes Krause
Vorsitzender des Ausschusses

S. Voigt-Kremal
Protokollführerin